

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
1.1 Problemstellung	2
1.2 Kostenprüfung öffentlicher Aufträge und Zuwendungen als gemeinsamer Forschungsgegenstand	3
1.3 Motivation und Zielsetzung	4
1.4 Gang der Untersuchung	7
2 Bildung von Grundsätzen ordnungsgemäßer Prüfung	11
2.1 Der Begriff „Grundsätze ordnungsgemäßer Prüfung“	12
2.1.1 Abgrenzung des Begriffs Grundsätze	12
2.1.2 Konkretisierung des Begriffs der Ordnungsgemäßheit	15
2.1.3 Konkretisierung des Begriffs der Prüfung	16
2.2 Ableitung von Prüfungsgrundsätzen	17
2.2.1 Deduktiver Ansatz	17
2.2.2 Induktiver Ansatz	19
2.2.3 Autoritärer Ansatz	20
2.2.4 Genese der Grundsatzermittlung	20
2.3 Ausrichtung der Grundsätze an etablierten Kodizes	22
2.4 Entwicklung von Grundsätzen im Bereich der Kostenprüfung bei öffentlichen Aufträgen und Zuwendungen	23
3 Theoretische Grundlagen	25
3.1 Stand der Forschung zur Kostenprüfung	26
3.1.1 Identifikation wesentlicher Forschungsbeiträge	27
3.1.1.1 Auswahl passender Literaturdatenbanken	27

3.1.1.2	Auswahl geeigneter Suchbegriffe	27
3.1.1.3	Festlegung passender Suchparameter	30
3.1.1.4	Weitere manuelle Analyse der identifizierten Beiträge	30
3.1.2	Forschungsstand zur allgemeinen Kostenprüfung	32
3.1.2.1	Darstellung der Beiträge zur Kostenprüfung	33
3.1.2.2	Zusammenfassung der Ergebnisse	36
3.1.3	Limitationen der quantitativ-deskriptiven Literaturanalyse	37
3.2	Anwendungsfelder der Kostenprüfung	38
3.2.1	Konkretisierung des Kostenbegriffs	38
3.2.2	Abgrenzung der Kostenprüfungsarten	39
3.3	Kostenprüfung bei öffentlichen Aufträgen und Zuwendungen	43
3.3.1	Kostenprüfung im öffentlichen Auftragswesen	43
3.3.1.1	Preisprüfung bei öffentlichen Aufträgen	47
3.3.1.2	Die Kostenprüfung als Bestandteil der Preisprüfung bei öffentlichen Aufträgen	48
3.3.1.3	Zeitpunkt der Prüfung	52
3.3.1.4	Gegenstand der Kostenprüfung bei öffentlichen Aufträgen	54
3.3.2	Kostenprüfung bei Zuwendungen	55
3.3.2.1	Die Kostenprüfung als Bestandteil des Prozesses der Zuwendungsvergabe	57
3.3.2.2	Gegenstand der Kostenprüfung bei Zuwendungen auf Kostenbasis	66
3.3.3	Implikationen der gemeinsamen Betrachtung der Kostenprüfung bei öffentlichen Aufträgen und Zuwendungen und Entwicklung der Forschungsfragen	67
3.3.4	Entwicklung der Forschungsfragen	69
3.4	Überwachungslehre als Teil der Betriebswirtschaftslehre	71
3.4.1	Begriffliche und inhaltliche Abgrenzung der Überwachungslehre	73
3.4.2	Prüfungslehre als Teil der Überwachungslehre	76
3.4.2.1	Die Kostenprüfung als Erkenntnisobjekt	77
3.4.2.1.1	Theorieauswahl im Hinblick der Kostenprüfungsgrundsätze	78

3.4.2.1.2	Theorieauswahl im Hinblick auf das Anwendungsfeld der Prüfung	80
3.4.2.2	Der messtheoretische Ansatz	81
3.4.2.2.1	Der Soll-Ist-Vergleich als Basis prüferischen Handelns	81
3.4.2.2.2	Urteilsbildung im Zusammenhang einfacher Prüfungen	88
3.4.2.2.3	Urteilsbildung im Zusammenhang komplexer Prüfungen	88
3.4.2.2.4	Urteilsbildung im Zusammenhang indirekter Prüfungen	91
3.4.2.2.5	Urteilsbildung im Zusammenhang mit Stichproben	93
3.4.2.3	Der verhaltensorientierte Ansatz als Gegenentwurf zum messtheoretischen Ansatz	95
3.4.2.3.1	Untersuchungsbereich der verhaltensorientierten Prüfungstheorie	95
3.4.2.3.2	Einordnung einer verhaltensorientierten Prüfungstheorie nach Egner	96
3.4.2.4	Die Prinzipal-Agenten-Theorie	98
3.4.2.5	Implikationen und Grenzen der betriebswirtschaftlichen Bewertungsmaßstäbe	100
4	Konzeption des Forschungsdesigns	103
4.1	Konkretisierung der Forschungsmethode	105
4.1.1	Zur Eignung empirischer Forschungsmethoden	108
4.1.2	Zur Eignung von Erhebungsmethoden empirisch-qualitativer Forschung	111
4.1.3	Experteninterviews als geeignete halbstrukturierte Interviewmethode	115
4.2	Anwendung geeigneter Gütekriterien qualitativer Forschung	116

4.3	Gütekriterien nach Lincoln und Guba	118
4.4	Ausgestaltung und Durchführung der Datenerhebung	120
4.4.1	Prozess der Datenerhebung	121
4.4.2	Zusammensetzung der Stichprobe	124
4.4.3	Entwicklung des Interviewleitfadens	128
4.4.3.1	Allgemeine Herleitung der Interviewfragen	129
4.4.3.2	Differenzierung nach Interviewperspektive	132
4.4.3.3	Inhaltliche Differenzierung nach den Bereichen öffentlicher Aufträge sowie Zuwendungen	132
4.4.4	Akquise der Interviewteilnehmer	133
4.4.5	Durchführung der Expertenbefragung	134
4.4.6	Transkription der Rohdaten	136
4.5	Ausgestaltung der Datenanalyse	137
4.5.1	Art der Kategorienbildung	139
4.5.1.1	Deduktive Kategorienbildung	139
4.5.1.2	Induktive Kategorienbildung	142
4.5.2	Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse	144
4.6	Konzept der Ergebnisdarstellung	145
5	Ergebnisdarstellung der Datenerhebung und aktueller Stand der Kostenprüfung	149
5.1	Eigenschaften der Prüfer	149
5.2	Anwendungsfeld der Kostenprüfung	157
5.2.1	Organisation der mit der Kostenprüfung betrauten Stellen	157
5.2.2	Tätigkeitsfeld der Überwachungsstellen	159
5.2.2.1	Arbeit und Zuständigkeit der Preisüberwachungsstellen	159
5.2.2.2	Prüf- bzw. Arbeitsbelastung der Überwachungsstellen	163
5.2.2.2.1	Ursachen der Arbeitsbelastung	164
5.2.2.2.2	Umgang mit der Arbeitsbelastung	166
5.2.2.2.3	Auswirkung der Arbeitsbelastung auf die Prüfung	169

5.2.2.3	Zielaspekte kostenprüferischer Tätigkeit im Bereich öffentlicher Aufträge und Zuwendungen	171
5.2.2.4	Stellung des Prüfenden im Umfeld öffentlicher Aufträge und Zuwendungen	174
5.2.3	Komparative Feststellungen zur Prüfung öffentlicher Aufträge und Zuwendungen	175
5.2.3.1	Begriffsverständnis der Kostenprüfung	175
5.2.3.2	Inhaltliche Unterschiede der Anwendungsbereiche	177
5.2.3.3	Verständnis für die Prüfung auf Unternehmensseite	180
5.2.4	Grundsatz- und Einzelfallprüfung	181
5.2.4.1	Ergebnisse zur Grundsatzprüfung	182
5.2.4.2	Die „verkürzte“ Grundsatzprüfung	185
5.2.4.3	Ergebnisse zur Einzelfallprüfung	189
5.3	Prozess der Kostenprüfung	190
5.3.1	Prozess der Prüfungsinitiation	191
5.3.2	Prozess der Prüfungsdurchführung	194
5.3.2.1	Auswahl der Prüfobjekte	196
5.3.2.2	Prüfungstiefe innerhalb des Prüfungsgegenstands	199
5.3.2.3	Informationsbeschaffung bei öffentlichen Aufträgen und Zuwendungen	203
5.3.2.3.1	Informationsbeschaffung in Bezug auf öffentliche Auftraggeber	203
5.3.2.3.2	Informationsbeschaffung in Bezug auf Zuwendungsgeber	206
5.3.2.3.3	Informationsbeschaffung auf Unternehmensseite	207
5.3.2.3.4	Informationsbeschaffung aus Datenbanken	210
5.3.2.4	Informationsbeschaffung in Bezug auf Prüfungen der Bundeswehr	211
5.3.2.5	Ausüben von Ermessensspielräumen	217
5.3.3	Prozess der Urteilsformulierung	223
5.3.3.1	Erstellung des Prüfberichts	223
5.3.3.2	Einfluss auf das Prüfungsurteil	227

5.4	Instrumente und Methoden der Kostenprüfung	231
5.4.1	Ausgewählte Instrumente und Methoden der Kostenprüfung	231
5.4.1.1	Prüfungsformulare und Formblätter	231
5.4.1.2	IT-gestützte Kalkulationshilfen	235
5.4.1.3	Bereitstellung von Musterbeispielen verschiedener Prüfungsausprägungen	237
5.4.1.4	Informationsmaterialien für geprüfte Unternehmen	239
5.4.1.5	Vom Unternehmen auszufüllende Konten- und Berichtsblätter	242
5.4.1.6	Ausbau der (Verordnungs-)Kommentierung	244
5.4.1.7	Formulierung einheitlicher Prüfungsstandards	248
5.4.1.8	Verbesserung der Ausbildung der prüfenden Personen	253
5.4.1.9	Prüfung in Prüfungsteams	258
5.4.2	Weitere Instrumente und Methoden der Kostenprüfung	261
5.4.2.1	Kommunikationsverbesserungen	262
5.4.2.2	Maßnahmen gegen Betriebsblindheit und Einseitigkeit der Prüfung	264
5.5	Zusammenfassende Darstellung der Kostenprüfung bei öffentlichen Aufträgen und Zuwendungen	266
5.5.1	Zusammenfassende Darstellung der Datenerhebung	267
5.5.1.1	Eigenschaften der Prüfer	267
5.5.1.2	Anwendungsfeld der Kostenprüfung	268
5.5.1.3	Prozess der Kostenprüfung	271
5.5.1.4	Instrumente und Methoden der Kostenprüfung	274
5.5.1.5	Gesamtschau der Datenerhebung	275
5.5.2	Anknüpfung der Prüfpraxis an bestehende Erklärungsmodelle	275
5.5.3	Anschlussfähigkeit und Grenzen der formalisierten Prüfungsdarstellung	279
5.5.4	Analyseergebnisse und Implikationen für die Fortsetzung der Untersuchung	280

6 Idealtypische Ausgestaltung der Kostenprüfung bei öffentlichen Aufträgen und Zuwendungen	283
6.1 Ziele der Kostenprüfung	284
6.2 Ziele der Kostenprüfung im weiteren Sinne	285
6.3 Berücksichtigung der weiter gefassten Prüfungsziele	288
6.3.1 Theoriebasierte Lösungsansätze	288
6.3.1.1 Theoriebasierte Anknüpfung der Kostenprüfung bei öffentlichen Aufträgen und Zuwendungen	289
6.3.1.2 Implikationen der Prinzipal-Agenten-Betrachtung	292
6.3.2 Weitere Lösungsansätze	296
6.3.2.1 Berücksichtigung von Normen und Zweckspezifika der Anwendungsbereiche	296
6.3.2.2 Zielorientierte Gestaltung der Prüfung und ihrer Rahmenbedingungen	301
6.3.2.3 Bedarfsgerechte Darstellung der Prüfungsurteile	306
6.3.2.4 Anpassung der Organisationsstruktur der prüfenden Institutionen	307
6.3.3 Zusammenfassung der Gestaltungsempfehlungen für Rahmen und Inhalt der Kostenprüfung	314
6.4 Auswirkung der Gestaltungsempfehlungen auf die Gestaltung von Grundsätzen ordnungsgemäßer Prüfung	315
7 Grundsätze für die Kostenprüfung öffentlicher Aufträge und Zuwendungen	317
7.1 Ziel der Kostenprüfung bei öffentlichen Aufträgen und Zuwendungen	318
7.2 Grundsätze der Prüfungstätigkeit	319
7.3 Kritische Auseinandersetzung zum Fortgang dargestellter Prüfungsgrundsätze	321
7.3.1 Inhaltliche Voraussetzungen für die Bindung ermittelter Grundsätze	321
7.3.2 Legitimation ermittelter Grundsätze	324
7.3.3 Weiterentwicklung der Prüfungsgrundsätze	326
7.3.3.1 Weiterentwicklung der Grundsätze in einer dezentralen Organisationsstruktur	327

7.3.3.2	Weiterentwicklung der Grundsätze in einer zentralisierten Organisationsstruktur	329
7.3.3.3	Vergleich der dezentralen und zentralen Organisationsstruktur	333
7.4	Gesamtschau der Ausführungen zur Grundsatzermittlung	337
8	Schlussbetrachtung	339
8.1	Zentrale Ergebnisse des Forschungsvorhabens	339
8.2	Reflexion des Forschungsverlaufs	343
8.3	Ansatzpunkte zum weiteren Forschungsbedarf	346
8.4	Limitationen der Forschungsarbeit	347
8.5	Generalisierbarkeit der Forschungsergebnisse	348
Literaturverzeichnis		351
Verzeichnis sonstiger Quellen		364